

Iduna.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Die Anstalt übernimmt neben Versicherungen auf Lebenszeit auch Versicherungen von Renten und Aussteuer-Capitalien. Auch faßt die Iduna eine Spar- und Sterbekasse in sich. Die Sparkasse der Iduna hat Das vor allen übrigen Sparkassen voraus, daß sich bei ihr an den Entschluß sogleich der Erfolg knüpft, d. h. daß Das, was erspart werden soll, auch jederzeit wirklich erspart wird. Man kann nämlich bei derselben entweder gegen eine einmalige Zahlung oder gegen jährliche Beiträge ein Capital sichern, welches in einem bestimmten Lebensalter ausgezahlt wird. Im letzteren Falle, wenn vor dem Zahlungstermine der Tod erfolgt, hört die Beitragszahlung auf. Nichtsdestoweniger wird aber das Capital am Fälligkeitstermine ausgezahlt. Gesetzt, es stirbt Jemand im 30. bis 34. Lebensjahre und wünscht im 50. Jahre 100 Thlr. zu empfangen, so kann er dies dadurch erreichen, daß er entweder sofort und ein für allemal 55 Thlr. 11 Ngr., oder alljährlich 3 Thlr. 29 Ngr. 9 Pf. zahlt. Stirbt der Versicherte vor dem 50. Lebensjahre, so hören die Beitragszahlungen auf; nichtsdestoweniger wird aber das versicherte Capital (100 Thlr.) im 20. Jahre nach Abschluß der Versicherung gezahlt. Stirbt z. B. der Versicherte im 40. Jahre, so hat er die Summe von ca. 40 Thlr. eingezahlt, wofür dessen Erben 100 Thlr. bekommen.

Die Sparkassen-Versicherung kann außerdem zu einer sehr zweckmäßigen Aussteuerversicherung für Kinder benutzt werden, indem bei derselben die Beiträge nur so lange entrichtet werden, als der versorgende Vater lebt, während gleichwohl das versicherte Capital an dem festgesetzten Termine ausgezahlt wird.

Die Iduna hat auch eine Sterbekasse organisiert, welche gegen feste monatliche, vierteljährliche oder jährliche Beiträge den Hinterlassenen eines Mitgliedes ein Capital von mindestens 50 Thirn., welches man bis zu 200 Thirn. erhöhen kann, zahlbar sofort nach dem Tode, fixirt. Die Versicherung kann in doppelter Weise geschehen, durch Zahlung der Beiträge entweder bis zum Tode oder bis zum 59. Lebensjahre. Die Beiträge richten sich ganz nach dem Alter eines Mitgliedes beim Eintritt und haben also die jüngeren nicht die älteren zu übertragen, wie es bei den gewöhnlichen Sterbekassen der Fall ist. Eine Person von 34 Jahren würde Behufs einer Versicherung von 50 Thlr. nach Tab. A. monatlich 4 Ngr., nach Tab. B. 4 Ngr. 7 Pf. zu zahlen haben. Bei Versicherungen nach Tab. B. wird im 59. Lebensjahre der letzte Beitrag bezahlt. Im Königreich Preußen ist die Sterbekasse der Iduna wiederholt von städtischen Behörden auf dem Amtswege dem Publikum zur Benutzung dringend empfohlen worden; möchten dies auch hier unsre Verwaltungsbehörden aus staatsökonomischen Rücksichten thun.

Die Sterbekasse der Iduna erklärt sich schließlich bereit, bestehende Sterbekassen-Vereine in ihren Schooß aufzunehmen, und wird dies auf jede mögliche Weise erleichtern. Die vorhandenen Reverskapitalien einer solchen Sterbekasse werden nach Maßgabe der Ansprüche den einzelnen Mitgliedern als baare Zahlung angerechnet und demgemäß die Beiträge derselben erniedrigt. Dergleichen Abschlüsse sind, auf Anrathen hoher vorgelegter Behörden, bereits zur allseitigen Befriedigung erfolgt.

Prospecte und Statuten der Anstalt werden bei unterzeichneter Haupt-Agentur gratis ausgegeben, sowie jede gewünschte Auskunft gern ertheilt. Zugleich bemerke ich, daß der durch Generalversammlung vom 2. Mai d. J. geprüfte, die günstigsten Resultate nachweisende Rechnungsabschluss pro 1858 zu Jedermanns Ansicht bei mir bereit liegt.

Dresden, den 19. Juli 1859.

Robert Studowsky,

Haupt-Agent der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft Iduna in Halle a. S.
Wiesenthalstraße Nr. 10.

Nächsten Montag

Ziehung 2. Classe. Hierzu empfiehlt

Roll- und Classenlose

als auch Compagniescheine (6 Viertel- und 12 Achtellose enthaltend) die Lotterie-Collection von

W. S. Lange

große Brüdergasse Nr. 17 pt.

Montag den 25. Juli

Ziehung 2. Classe. Hauptgewinne:

12.000 Thaler,

6000 „

3000 „

1000 „ u. s. w.

wozu ich Kauflose in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$ hiermit bestens empfehle.

C. C. Matthes,

Bahnstraße im Salzverkauf.

Gräfersche Pomade

empfehlte

L. Weickert,

große Schießgasse Nr. 11.

Meinen geehrtesten Kunden die schuldige Anzeige, daß sich mein Wildgeschäft jetzt

Neustadt Fleischergasse 2

befindet, und der Wildverkauf wegen der jetzt noch zu großen Wärme bloß im Hause stattfindet, später auch wieder auf dem Neustädter Markt.

W. Froberg.

Nr. 1 3. Etage Kleine Frohngasse Nr. 1 3. Etage.

Mehrere Gebett Betten und Damenkleider sind verhältnißmäßig billig zu verkaufen; Kleine Frohngasse Nr. 1 3. Etage.

Ein polytechnischer Schüler erster Klasse wünscht Unterricht über Mathematik zu ertheilen. Adressen erbittet man unter M. G. 88. posto rest.

Verantwortliche Redaction Druck und Verlag von Kreyß & Knappe.